

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der 'Saale-Ztg.')
2 Uhr 10 Minuten. Kredit 208,25, Diskont 187, Deutsche Bank 258,87, Berliner Handelsgesellschaft 160, Dresdner Bank 157,87, Russische Anleihe von 1902 91,62, Türkei 1905 179,25...

Am Kassamarkt notierten höher: Akt.-Ges. für Verkehrswesen 3,50, Kronprinz Metall 3,60, Gebr. Krüger 2,50, Kammerische Werke 2,40, Gelsenkirchen 2,12, Harner, Masch. 2, Deutsches Gasfließlicht 6, Hotelbetriebs-Ges. 2, Zeitzer Masch. 3, Carl Ernst 2, Nordd. Jutespinnerei-A. 2,75, Thörling 2,50, Concordia Bergbau 3, Warsteiner Gruben 3,90, niedriger: Höchster Farben 3, Felten & Guilleaume 3,50.

Zum Kurzkurs. Berlin, 27. Aug. 4%. Badische Staatsanleihe 6/100 unk. 18 101,663, 4% Bayerische Staatsanleihe 6/100 unk. 1910 101,663, 4% Schwarz-Sondershausen - - - 3%, 1/2% Württemberg-Anleihe 51-83 100,663, 3% Kameruner Eisenbahn-Anteile 92,606, 3% Deutsche Ostafrikanische Schuldversch. rar. 84,708, 4% Cottbuser Stadtanleihe 1000 100,206, 4% Darmstädter Stadt-Anl. 1000 100,206, 4% Dessauer Stadt-Anleihe 1898 - - - 4%, Düsseldorf. Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09, 100,206, 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 100,206, 4% Jenaer Stadt-Anl. 1902 100,606, 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1000 100,206, 4% Gumbiner Stadt-Anl. 1900 100,206, 4% Hesse-Komm.-Ob. N. XII 101,663, 3%, Österreichische Nordwestbahn-Obligat. 4%, 4 1/2% Elisabether Farben unk. 101,663, Felten & Guilleaume-Lahnweg 07, 08, 102,106,63.

Londoner Börse vom 27. Aug. Es notierten: Engl. Konsols 81,00, Rio Tinto 86,87, Geduld 21, Goldfields 6,21, Steel com 70,93, Steel pref. 116,60, Rand Mines 8,71, Anaconda 5,18.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 27. Aug.

Table with columns: Name, Geld, Brief, Name, Geld, Brief. Lists various companies and their market prices.

Die Aussichten für die russische Getreideernte sind in diesem Jahre recht günstig. Im ganzen erwartet man im europäischen Russland eine den Durchschnitt übertreffende Ernte für die Winterweizen und eine Durchschnittsernte für die Sommerweizen.

Der Winterweizen verspricht eine den Durchschnitt übertreffende Ernte; sie hat sich etwas in den russischen Gouvernements, im nördlichen Kaukasus und zum Teil auch im Südwesten verschlechtert, obgleich den Erträgen nach auch hier eine gute Ernte erzielt werden wird. Gut ist die Weizenerte auch in den baltischen, in den Weichsel-Gouvernements und in einzelnen Kreisen der zentralen Gouvernements. Der Stand des Roggenes hat im letzten Monatsversicht der Sommerweizen ein Mittelernte, der Hafer im ganzen ebenfalls eine Mittelernte, desgleichen die Gerste. Die Aussichten auf die Maisernte sind gut; in den Gouvernements Bessarabien, Dekaterinowland und Cherson sogar ausgezeichnet.

Die russische Getreideproduktion dürfte also im ganzen reichlich sein und eine den Preis verbilligende Tendenz haben - für die konsumierende Menschheit eine erfreuliche Aussicht, für die Agrarier ein Kummer.

Adler-Kaliwerke. In der bevorstehenden Generalversammlung der Aktionäre soll nach Mitteilungen aus gut unterrichteten Kreisen von der Verwaltung der Antrag gestellt werden, den Stammaktionären gegen eine Zuzahlung von 50 Proz. die Umwandlung der noch bestehenden Stammaktien in Vorzugsaktien zu gestatten. Man will damit das Aktienkapital auf eine gleichmäßige Aktienform zurückführen.

Thüringer Bleiweißfabriken Akt.-Ges. v. Anton Greiner Witwe und Max Buchholz & Co. in Oberlm. Th. Laut Bericht des Vorstandes pro 1909/10 hatte das Geschäft im abgelaufenen Jahre durch die Unruhen im Baugebiete und die allgemeinen schlechten Geschäftslage viel zu leiden, ebenso durch den Import ausländischen Bleiweißes, der infolge der ungünstigen Zollverhältnisse ebenfalls abgenommen ist. Der Betrieb verlief gut und ohne wesentliche Störungen. Es wurden mehrere Neuanlagen, Umänderungen und Verbesserungen vorgenommen, die der Gesellschaft von Nutzen sein werden. Die Aktiengesellschaft für Lithopneufabrikation hatte unter den Folgen der Auflösung der Lithopneufabrikation zu leiden, so dass sie ein Ertragsnis nicht erzielt hat. Nach Abschreibungen von 7653 Mk. verbleibt ein Reingewinn von 107 250 Mk., wovon auf das 1. Mill. Mark betragende Aktienkapital eine Dividends von 7 1/2 Proz. verteilt werden soll. In der Bilanz steht das Effektenkonto II (280 000 Aktien und 400 Stück Genussscheine der Akt.-Ges. für Lithopneufabrikation) mit 376 000 Mk. zu Buch. Debitoren betragen 520 929 Mk., Warenbestände 120 378 Mk. Kreditoren sind mit 50 475 Mk. ausgewiesen.

Gegen eine Fusion, obwohl die Deutsch-Luxemburger Bergwerks- und Hütte A.G. bereits die Dreiviertelmehrheit der Gewerkschaft Kaiser Friedrich gesichert hat, regt sich doch wiederum in Gewerkekreisen Widerstand gegen den Verkauf. Rechtsanwalt Stempel-Dortmund, der bereits früher die Minderheit der Gewerke vertrat, richtet ein Rundschreiben an die

Gewerken, in dem es heisst: 'Das neuerliche Kaufangebot enthält im wesentlichen dieselben Bedingungen wie früher. Es scheint jedoch, als ob die inzwischen einbezogene Zuzahlung von 300 Mk. pro Kux auf den früheren anbotenen Preis geschlagen wurde. Das neuerliche Kaufangebot der Kuxe ist jedenfalls nicht der Betrag von 200 T. zuzüglich. Obwohl das frühere Angebot durch Zeitablauf erledigt ist und wieder erboten werden könnte, habe eine grössere Anzahl der Gewerkeschlesier beschlossen, sich nachdrücklich dem Verkauf des Bergwerkes zu widersetzen und mit allen gesetzlichen Mitteln zu verhindern. Dass es derartige Mittel zuz. wird den Gewerken bekannt sein. Es besteht die Überzeugung, dass die Kuxe einmündig durch Beibehaltung der Gewerkschaftsverhältnisse, die sie an den Papieren erlitten haben, ganz oder doch teilweise wieder einholen können.' - In einer Versammlung, die auf den 15. September anberaumt ist, wird man sich mit der Angelegenheit näher befassen. Die ausserordentliche Gewerkschaftsversammlung, die über den Verkauf beschliessen soll, findet am 8. September statt.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktentbericht, 27. August. Am Frühmarkt notierten: Weizen inländ. 167,00-189,00 ab Bahn und frei Mühle. Roggen inländ. 147,00-148,50 ab Bahn und frei Mühle. Hafer märkischer, mecklenburger, pomm., preussisch, pommerscher und schlesischer fein 173-181, mittel 172, gering 160-165, russisch, und Donau mittel - -, gering - -, ab Bahn und frei Wagen. Mais amer. mixed 172-175, neuer abfallender 144-154, runder und geringe 137,00-151,00, erste, inländische Futtergerste, mittel und geringe 122,00-128,00, schwere 129-130 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen inländische und ausländische Futterwaizen mittel 155-160, Tauben-erbsen 167-170 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 60,25 bis 28,50, Roggenmehl 0 und 1, 18,90-20,70, Weizenkleie 10,00-11,00, Roggenkleie 9,75-10,75.

Wochenbericht von Jonas Hoffmann.

Mattere auswärtige Berichte und stärkere Zufuhren üben auf Weizen und Roggen einen grösseren Preisdruck aus. Hafer, Gerste und Mais sind bei lustlosem Verkehr ebenfalls billiger. Künftiglich werden die Preise für den Sommerernte nicht aufzuweisen haben. Weizenkleie ist matter. Gegen Wochenabschluss macht sich für sämtliche Artikel eine günstigere Stimmung bemerkbar. Tagespreise: Neuer Weizen bis 203 Mk., neuer Roggen bis 148 Mk., alter Hafer bis 163 Mk., die 1000 kg. Weizenmehl Nr. 000 ohne Sack bis 28,50 Mk., Roggenmehl bis 22 Mk., die 100 Mk. als Neuss; Erdnuss-Sack aus Coromandelien bis 80 Mk. Rübsen sind sehr fest und haben trotz unbedeutender Umsätze im Werte wesentlich gewonnen. Der Leinsaatmarkt verlief bei ruhigem Verkehr wiederum in äusserst fester Haltung. Obwohl die Verbraucher ihren Bedarf nach Möglichkeit einschränken, erscheint ein Preisrückgang vorläufig unwahrscheinlich; denn einerseits sind die Vorräte gering und andererseits lauten die Berichte über die neue argentinische Ernte recht unbefriedigend. Erdnüsse sind ohne Angebot. Die Forderungen für Leinöl sind weiter erhöht worden, bezogen aber angesichts der grossen Zurückhaltung seitens der Käufer nur geringer Kaufkraft. Erdnussöl ist vernachlässigt. Rübsöl bleibt dagegen zu höheren Preisen rege gefragt. Oelkuchen sind still und wenig beachtet. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rübsöl ohne Fass bis 85 Mk., als Neuss; Erdnuss-Sack aus Coromandelien bis 80 Mk., als Neuss; Erdnuss-Sack bis 70 Mk., ohne Fass als Neuss; Leinöl ohne Fass bis 85 Mk., die 100 kg. Frachtpartie Geldern.

Zucker.

Hamburg, 27. Aug. Rübenroh Zucker, 1. Produkt, Basis 88%, Rendement neue Unsuere, fr. vorm. nachm. abends per August . . . 14,32% 14,27% 14,27% Mk. per Septbr. . . 14,22% 14,30 14,30 " Oktober . . 12,05 12,05 12,05 " Dezember . . 11,97 11,90 11,90 " Jan.-März . . 12,09% 12,09% 12,09% " Mai . . 12,15 12,15 12,15 ruhig behauptet behauptet

Kaffee.

Hamburg, 27. Aug. Good average Santos vorm. nachm. abends per September . . 41% G. 41% G. 41% G. " Dezember . . 41% G. 41% G. 41% G. " Mai . . 41% G. 41% G. 41% G. stetig behauptet behauptet

Kartoffeln und Stärke.

Magdeburg, 27. Aug. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 20,50-21,00, Steifig. Berlin, 27. Aug. Kartoffelmehl u. -Stärke 21,25-21,75.

Spiritus.

Nordhausen, 27. Aug. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105-106 l) 88,75-86,75 Mk., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (107-107 l) 87,75-90,75 Mk. per Loko u. Aug. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105-106 l) 88,00-87,00 Mk., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (107-107 l) 89,00-87,00 Mk. per Aug.-September 1910 ohne Fass als Brennerei.

Fettwaren und Öle.

Köln, 27. Aug. Baböl loko 61,00, per Okt. 60,00. Hamburg, 27. Aug. Städtischmalz 69,00, amerik. Steam 59,75, Chamberlain 61,00. Chemische Produkte. Merseburg, 27. Aug. Ohlitalisapeter. (Bericht von Hugo Eichhorn) Tendenz abgeschwächt. Heutige Notierung Februar-März 1911 9,86 Mk. frei Fabrikum Hamburg. Hamburg, 27. Aug. Chlinalisapeter per loko 8,95, Febr.-März 8,36 frei Fabrikum Hamburg.

Wolle.

Bremen, 27. Aug. Baumwolle still. Upl. loko mittl. 70,00 Pfr. Liverpool, 27. Aug. Aegyptische Baumwolle per Nov. 11,17.

Alexandria, 27. Aug. Aegyptische Baumwolle per Nov. 21,16, Jan. 21,11, März 21,18. Liverpool, 27. Aug. Baumwolle, Umsatz 4 000 Ballen, davon Import 2 000 Ballen, davon Amerikaner 1 000 Ballen. Haue, Stroh usw.

Halle, 27. Aug. Bericht über Bau u. Stroh, mittelgroß von Otto Wepfahl, Praga für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, die einzelnen Fuhren frei Hof bzw. Die Partierpreise sind, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Händlungs) Fuhrenpreis 2,60-2,75, Maschinen-Langstroh für Partienfabriken, Roggenstroh 1,50, einseitig 1,60, zu Strohweiden 2,00 (2,25), Weidestroh 2,10. Strohweiden: hiesiges oder Thun, beste Sorten 3,50 (3,75), gute fremde Sorten 3,00 (3,25). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 3,50 (3,75). Torfstreu, in 200 Zentner-Ladungen, frei in hier 1,00, in einzelnen Ballen von Lager hier 1,60 Mark. Hackels, gesund und trocken bei Partien, frei Bahn hier 2,50, im einzelnen vom Lager hier 3,00 Mk.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Enden. New York, 27. Aug. 28.8. Chicago, 27.8. 26.8. Weizen p. Sept. 107 1/2, 106 1/2, Weizen p. Sept. 104 1/2, 103 1/2. Mais p. Sept. 69 1/2, 69 1/2, Mais p. Sept. 61 1/2, 60 1/2. Mehl Super clear 4,45 4,45 Hafer p. Sept. 34 1/2, 34 1/2. Kaffee Fair Rio Nr. 7 10 10 " " " 36 1/2, 36 1/2. " p. Aug. 7,80 7,80 Roggen p. Sept. 70 70. " p. Aug. 7,80 7,80 Schmalz p. Sept. 10,80 10,80 Petroleum in Cases 10,05 10,05 " Jan. 10,70 10,52. do. in New York 7,85 7,85 " " " 7,85 7,85. do. in Philadelphia 7,95 7,95. Tendenz: Weizen fest, Mais stetig.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 27. Aug. Städt. Schlachthofmarkt. (Amtlich Bericht). Es standen zum Verkauf: 3001 Rinder (1150 Bullen, 1717 Ochsen, 793 Kühe und Färsen), 1087 Schweine, 11023 Schafe, 693 Schweine, 1 Rind: A. Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 40 bis 59, Schlachtgewicht 34 bis 38, b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, Lebendgewicht 41-45, Schlachtgewicht 72-81; c. mässig genährte, junge, gutgenährte ältere, Lebendgewicht 38-41, Schlachtgewicht 66-71; B. Bullen: a. vollfleischig, ausgewachsen, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht - -, Schlachtgewicht - -, b. ältere ausgewästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 40-42, Schlachtgewicht 32-37; c. mässig genährte Kühe und Färsen, Lebendgewicht 38-38, Schlachtgewicht 62-65; d. gering genährte Kühe u. Färsen, Lebendgewicht bis 39, Schlachtgewicht bis 56; D. Gering genährte Jungvieh (Fresser), Lebendgewicht - -, Schlachtgewicht - -, Kälber: a. Doppeltelner fetter Mast, Lebendgewicht 75-88, Schlachtgewicht 105-118; b. feinste Mast (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber, Lebendgewicht 61-63, Schlachtgewicht 102-108; c. mittelere Mast und gute Saugkälber, Lebendgewicht 52-60, Schlachtgewicht 90-101; d. geringe Saugkälber, Lebendgewicht 48-51, Schlachtgewicht 70-80. Schafe: Mastlamm und jüngere Masthämmer, Lebendgewicht 40-41, Schlachtgewicht 68-88, ältere Masthämmer, Lebendgewicht 39-40, Schlachtgewicht 62-64; mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe), Lebendgewicht 42-51, Schlachtgewicht 54; 73. Schweine: a. Festschwäine über 3 Ztr. Lebendgewicht 54, Schlachtgewicht 68; b. vollfleischig der feineren Rassen nach 30 Ztr. Lebendgewicht über 30 Ztr. Lebendgewicht 53-54, Schlachtgewicht 67-68; c. vollfleischig der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2 1/2 Ztr. Lebendgewicht 63-64, Schlachtgewicht bis 68; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 62-64, Schlachtgewicht 68-69; e. gering genährte, Lebendgewicht bis 52, Schlachtgewicht 64-65; f. Sauen, Lebendgewicht 50-51, Schlachtgewicht 62-64. Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab und hinterließ Überbestand. Der Kalbhandel gestattete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang gut. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle: Geor. Schultz & Co., Bernburgerstr. 32.) Nordamerika: Bosnia, von Boston, Baltimore und Philadelphia kommand. 26. August 1 Uhr morgens Dover passiert. Cleveland, nach New York, 25. Aug. 10 Uhr 30 Min. morgens in Havana passiert. Pennsylvania 25. Aug. 5 Uhr 30 Min. morgens in New York. Freiburg, von Baltimore kommand. 25. Aug. 8 Uhr morgens in Newport News. Prinz Adalbert, von Kanada kommand. 25. Aug. 9 Uhr 10 Min. morgens von Rotterdam nach Hamburg. Prinz Oskar, von Kanada kommand. 25. Aug. nachm. Lizard passiert. - Westindien, Mexiko, Südamerika: Assyria 25. Aug. von St. Thomas über Havre nach Hamburg. Calabria, nach Westindien, 25. August 7 Uhr morgens in Antwerpen. Christiania, nach Mexiko, 25. Aug. 11 Uhr 20 Min. morgens in Norfolk. Dania, von Mexiko und Havanna kommand. 25. Aug. 9 Uhr morgens Dover passiert. Gracia, von Westindien kommand. 25. Aug. 2 Uhr nachm. in Hamburg. Hoheusten, nach Mittelbrasilien, 25. Aug. 8 Uhr abends von Funchal. Ilyria, über Porto Talbo, nach der Westküste Amerikas, 26. August 4 Uhr morgens Dover passiert. Ithaca, von dem La Plata über Aberdeen, 25. Aug. 9 Uhr morgens Dover passiert. Sardinia, nach Westindien, 25. Aug. 9 Uhr morgens Dover passiert. Schaumburg 25. Aug. in Colon. Sieclene 25. Aug. in Rio Grande de Sul. - Ostasien: Belgravia, ausgehend. 25. Aug. nachm. in Port Said. C. Ferd Laeis 25. Aug. morgens von Suva nach Penang. Liberia, ausgehend. 25. Aug. morgens in Taku. Sambia, ausgehend. 26. Aug. in Dalny. Segovia 24. Aug. morgens von Sabang nach Colombo.

Wasserstände.

Table with columns: Name, Ort, Wasserstand, Name, Ort, Wasserstand. Lists water levels at various locations.

Aussg. 27. Aug. Pegelstand minus 12 cm. Vom Oberlauf werden 35 cm Fall gemeldet. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedwies.

Teleph. Bot Nr. 1277. Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 13. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-1910828038/fragment/page=0001



Die in der Rubrik 'Geldmarkt' ...

Berliner Bourse, 27. Aug. 1910

Montagsbericht: 1 Fr. ...

Main table containing various market data, including 'Deutscher Markt', 'Börsen', 'Kursen', and 'Wechselkurse'. It lists numerous items with their respective prices and market status.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional reference.